



CFFI e.V. - Verwaltungsbüro
Söldenhofstr. 10
83308 Trostberg

+49 8621 / 977 286
info@cffi-deutschland.de
www.cffi-deutschland.de

Jesaja 62 Fasten – ein Globaler Gebets- und Fastenaufruf über 21 Tage (7.-28. Mai 2023)

Über 1 Million gläubiger Christen werden **21 Tage lang (7. bis 28. Mai) mindestens eine Stunde am Tag für Israel beten**, um Gottes Heilsverheißungen und Absichten für Jerusalem und Israel hochzuhalten. Ob allein, zu zweit (Mt 18,20) oder mit vielen im Gebet vereint – ob virtuell oder vor Ort – zuhause, im Büro, Wohnheim, Gebetshaus oder in ihrer Gemeinde.

Dieser weltweite Aufruf zu Fasten und Gebet entstand aus der Zusammenarbeit von mehreren weltweiten Gebetsnetzwerken – darunter Lou Engle, Jason Hubbard, Mike Bickle. Sie rufen **1 Million Gläubige** auf, an einer **globalen feierlichen Versammlung** (7. bis 28. Mai) teilzunehmen, auf verschiedene Weise zu fasten und für die Absichten des Herrn für Israel zu beten UND Ihn zu bitten, **100 Millionen weitere Fürbitter für Israel** zu erwecken. Jesaja 62,6 ist eine Endzeitverheißung, die jetzt auf der ganzen Erde hervorbricht.

*„Auf deine Mauern, Jerusalem, habe ich Wächter bestellt. Den ganzen Tag und die ganze Nacht werden sie keinen Augenblick schweigen. Ihr, die ihr den HERRN erinnert, gönnt euch keine Ruhe und lasst ihm keine Ruhe, bis er Jerusalem [wieder] aufrichtet und bis er es zum Lobpreis macht auf Erden!“
(Jesaja 62,6-7; Elberfelder)*

Die Art des 21-tägigen Fastens ist den Teilnehmern freigestellt (einige werden auf alles außer Wasser verzichten, andere planen ein Gemüse- oder Saftfasten oder nehmen nur eine Mahlzeit am Tag zu sich, und einige werden „Medien-fasten“ oder auf Genussmittel verzichten).

Israels nationale Buße (Apg 3,19) und das Bekenntnis, dass Jesus der Messias ist (Mt 23,39), sind tief mit dem zweiten Kommen Jesu, dem Missionsbefehl und dem „Leben aus den Toten“ für die ganze Erde verbunden (Röm 11,15).

Vom Thema Israel ist es nicht weit zu den unterschiedlichsten christlichen Endzeiterwartungen. Die Website von Jesaja 62 befasst sich nicht mit einer eschatologischen Position. Die Initiative lädt Gläubige aller Positionen ein, 21 Tage für Jerusalem und Israel zu beten.

Auf der Website isaiah62fast.com können sich Gemeinden, Dienste, Hauskreise, Jugend- und Gebetsgruppen als „Hub“ (Knotenpunkt) anmelden und verlinken. Dort findet man auch weiterführendes Material.

In einer Zeit, in der der Antisemitismus weltweit auf dem Vormarsch ist und Israel im Inneren und von außen durch große Konflikte bedroht ist, ist dieses 21-tägige Fasten ein Schritt hin zu einem „globalen Esther-Moment“ (Est 4,14-16). Millionen von Gläubigen engagieren sich im Gebet, treten für Gottes Absichten für Israel ein und werden mutig an der Seite Israels stehen.

Am Pfingstsonntag, dem 28. Mai 2023, findet das Programm seinen Höhepunkt und Abschluss, wenn etwa 100 Millionen Beter zusammen für Jerusalem beten (im Rahmen der Initiative 110cities.com). Was Umfang und Intensität dieser weltweiten Gebetsbewegung für Israel betrifft, hat es das in der gesamten Geschichte noch nicht gegeben.

Auf deutscher Seite wird der Jesaja62-Aufruf u.a. unterstützt vom Christlichen Forum für Israel. Auf deren Seite (<http://www.cffi-deutschland.de>) kann man sich für das tägliche Gebet über Zoom (18-19 Uhr) registrieren und oder sich den Gebetsleitfaden für die 21 Tage herunterladen.

Christliches Forum für Israel e.V.
Eingetragen im Amtsgericht Wuppertal
Vereinsregister 30682
Vereinssitz Solingen

Bankverbindung:
Kreissparkasse Ludwigsburg
IBAN: DE17 6045 0050 0030 1584 96
BIC: SOLADES1LGB

Vorstand:
Harald Eckert, Amber Sutter,
Winfried Rudloff, Hartmut Döhne,
Maria Hoffmann